

## «Ein halber Schugger bin ich schon»

Aktualisiert am 29.04.2009

**David Gelzer (41) ist seit Montag neuer Präsident des Polizeibeamten-Verbandes. Eine Lohnerhöhung für die Basler Polizisten und mehr Personal – das sind die beiden wichtigsten Anliegen von Anwalt Gelzer.**

**BaZ: Herr Gelzer, was macht ein Anwalt an der Spitze des Polizeibeamten-Verbandes? Ein Maler wird ja auch nicht Chef der Journalistengewerkschaft.**

David Gelzer: Ich bin nicht der erste externe Präsident des Verbandes. Bevor Andrea Hauri gewählt wurde, war Jurist Rolf Jucker Präsident des Verbandes. Natürlich bin ich kein Frontmann, aber für interne Details kann ich auf die Vorstandsmitglieder zurückgreifen, die allesamt als Polizisten arbeiten. Meine Aufgabe ist es, den Verband nach aussen zu vertreten. Es ist sinnvoll, wenn jemand mit einer gewissen Distanz die Gespräche mit der Polizeileitung und dem Departementsvorsteher führt. Und es ist sinnvoll, wenn das ein Jurist ist – die Polizeileitung ist ja ebenfalls traditionell mit einem Juristen besetzt.

**Was ist Ihre Affinität zur Polizei?**

Bevor ich 2005 das Amt als Rechtskonsulent des Verbandes angenommen habe, hatte ich gar keine. Seither bin ich aber aus der Sicht meiner Frau ein halber Schugger geworden. Ich hoffe, das wird mit dem neuen Amt nicht noch schlimmer... (lacht)

**Rund um die Polizeireform Optima hat der Verband eine merkwürdige Figur gemacht. Demos wurden angekündigt und wieder abgesagt. Wie haben Sie das erlebt?**

Das war eine schwierige Phase, eine Phase der Unsicherheit. Rückblickend hat es aber Sinn gemacht, dass wir Druck aufgebaut haben. Unsere Drohungen haben genützt. Die Polizeileitung hat damals einen Schritt auf uns zu gemacht. Seither hat sich unser Verhältnis merklich verbessert.

**Ist der Reformprozess Optima eigentlich überstanden?**

Noch lange nicht. Die Polizei leidet verglichen mit dem Sollbestand gemäss Optima unter einem massiven Personalunterbestand, welcher je nach Abteilung bis zu 30 Prozent beträgt. Die Polizeileitung bemüht sich daher seit Längerem, den Personalbestand durch grössere Polizeischulen wieder aufzustocken. Eine Besserung der Personalsituation ist jedoch erst im Verlaufe des Jahres 2010 zu erwarten. Der Verband ist darüber hinaus der Meinung, dass auch der Personal-Sollbestand gemäss Optima zu niedrig ist.

**Dafür sollen die bereits angestellten Polizisten mehr verdienen: Regierungsrat Hanspeter Gass will sich für Lohnerhöhungen stark machen. Verdienen Basler Polizisten so schlecht?**

Der Verband hat schon immer darauf hingewiesen, dass die Löhne der Basler Polizisten, verglichen mit anderen Corps, wesentlich zu tief sind. Dies hat eine eben fertiggestellte von mehreren Kantonen in Auftrag gegebene Lohnstudie bestätigt. Regelmässig wechseln gut ausgebildete Basler Polizisten in andere Kantone, insbesondere ins Baselbiet, weil sie dort mehr verdienen.

**Regierungsrat Gass versprach, sich mit «Volldampf» für die Lohnerhöhung einzusetzen.**

Das hat uns gefreut. Wir sind überzeugt, dass er Regierung und Parlament dank der vorliegenden Fakten von der Notwendigkeit einer Lohnerhöhung überzeugen wird. Gleichzeitig wird es der erste Härtetest für Gass sein, bei welchem er beweisen kann, dass er bereit ist, sich für das Wohl der Polizei zu engagieren.

**Was halten Sie generell von Gass' Arbeit?**

Er gilt als Sparer, will die Fäden in der Hand halten. Da unterscheidet er sich von Vorgänger Jörg Schild, der die Polizei machen liess. Das birgt ein gewisses Konfliktpotenzial zwischen Departementsvorsteher und Polizeileitung.

**Der neue Polizeikommandant Gerhard Lips war am Montag ebenfalls an der Versammlung des Verbandes. Ihr Eindruck?**

Ein äusserst positiver. Gegenüber dem Informationsblatt der Kantonspolizei hat Lips ausgeführt, dass es ihm wichtig sei, «dass die notwendigen personellen und materiellen Mittel bereitgestellt werden, damit die immer komplexer werdenden Aufgaben einer modernen Polizei erfüllt werden können». Nach der ersten Vorstellung haben wir ein wenig in Zürich recherchiert, bei seinem früheren Arbeitgeber. Wir haben ausschliesslich Positives gehört. (Basler Zeitung)

Erstellt: 29.04.2009, 07:44 Uhr

baz.online, – [online@baz.ch](mailto:online@baz.ch)